

## Standortbezogenes Förderkonzept

# Förderkonzept der VS Grieskirchen

**Der Förderunterricht und die individuellen Fördermaßnahmen werden an der VS Grieskirchen schon seit vielen Jahren als wichtiges Instrument der schulischen Ausbildung angesehen und von allen LehrerInnen und der Schulleitung mitgetragen und unterstützt.**

**Unser grundlegender pädagogischer Auftrag ist es, durch das Fördern von Begabungen dem Leistungspotential des Kindes zu entsprechen und durch das Fördern von Schwächen Lernversagen zu verhindern.**

### **Vorbemerkungen:**

Dieses Förderkonzept enthält nur Maßnahmen, die unter den bestehenden Rahmendingungen an unserer Schule umgesetzt werden beziehungsweise umsetzbar erscheinen.

Auf die Aufnahme von Fördermaßnahmen, die auf Grund der hohen Klassenschülerzahlen oder auf Grund zu knapper Ressourcen unrealistisch sind, wurde bewusst verzichtet.

**Ein besonderes Anliegen ist uns die Einbindung und Förderung von Kindern mit unterschiedlichsten Handicaps in den Inegrationsklassen unserer Schule. Diese werden ihrem Leistungsvermögen angepasst nach verschiedenen Lehrplänen von Fachkräften unterrichtet.**

**Diese Kinder bieten der ganzen Schulgemeinschaft täglich wichtige Gelegenheiten unser gemeinsames Leben zu gestalten sowie soziale Kompetenzen zu entwickeln und zu stärken. Für diese Schülerinnen und Schüler werden individuelle Förderpläne entwickelt.**

**In unserer Vorschulklasse werden Kinder, welche zwar schulpflichtig aber noch nicht schulreif sind durch gezielte Arbeit an den vorliegenden Teilleistungsschwächen an die Schulreife für den Schuleintritt im folgenden Schuljahr vorbereitet. In dieser Schulstufe steht seit dem Schuljahr 2009/10 neben der Klassenlehrerin auch eine Sonderschulpädagogin während der**

**gesamten Unterrichtszeit zur Verfügung. Dadurch können SchülerInnen, welche diese Hilfe brauchen schon in der Vorschulstufe optimal gefördert werden.**

## **Maßnahmen zum Förderkonzept:**

**1. Differenzierung und Individualisierung** erfolgt durch Tagespläne, Stationenbetrieb, projektorientierten Unterricht, Helfersystem, differenziertes Materialangebot, differenzierte Schul- und Hausübungen, selbständiges Arbeiten mit Materialien wie LÜK, Karteien, aber auch durch Computereinsatz, Anlegen von Fehlerprotokollen für einzelne Schüler (z.B. bezüglich des Grundwortschatzes),...  
Der Einsatz von differenzierten Lern- und Übungsangeboten ist sehr stark abhängig von der jeweiligen Klassenschülerzahl, der aktuellen Unterrichtsumgebung und der sozialen Reife der Schülerinnen und Schüler.

Eine Früherkennung von Defiziten und beratende Gespräche sowohl mit Schülerinnen und Schülern als auch mit den Eltern sind uns sehr wichtig.

Am Beginn der Vorschulstufe und in der 1. Schulstufe werden alle Kinder von Fachkräften bezüglich Hörleistung und Sprachfähigkeit überprüft. Im Fall von Defiziten werden die Eltern verständigt und Förderungsmöglichkeiten erarbeitet.

**2. Individuelle Förderung** einzelner Kinder durch die jeweilige Klassenlehrerin in einer wöchentlichen Förderstunde pro Klasse. Dies kann fallweise auch klassenübergreifend und fächerbezogen stattfinden; z.B: vor Schularbeiten, wenn gleiche Arbeiten pro Schulstufe vorgesehen sind.

Diese Förderstunde wird auch als Begabtenförderung für SchülerInnen mit höheren Ansprüchen gesehen, wir unterscheiden deswegen „Förderstunden“ und „Forderstunden“.

**Individuelle Förderkonzepte** (Frühwarnsystem) werden im Gespräch und in Übereinstimmung mit den Erziehungsberechtigten erstellt, Protokollierung bzw. schriftliche Anleitung für die Eltern.

**Selbsttätigkeit, Eigenverantwortung, Sozial- und Selbstkompetenz** werden durch Tagespläne, Offenes Lernen, Projektarbeit, Arbeiten mit Büchern, Lexika und dem Computer gefördert.

Durch wiederholende Übungen, festigende Lernspiele, Experimente,... wird die **Nachhaltigkeit des Unterrichtes gewährleistet**.

In unserer Schule gibt es **vielfältige Lehr- und Lernformen** :

Frontal-, Gruppen-, Kleingruppenarbeit, Einzel- und Partnerarbeit, Tagespläne, Stationenbetrieb, freie Lernphasen, Lernspiele, computerunterstütztes Lernen,...

Die Kinder werden **mit verschiedenen Lernstrategien vertraut** gemacht:

Aufteilen des Lernstoffes in kleine Portionen, Lernkarteien anlegen und anwenden, Nachschlagewerke und Medien benutzen, Hervorheben von Wichtigem, Notizen machen, Lerntypen erkennen und sich daran orientieren,...

**3. Förderung von Kindern mit "Nichtdeutscher Muttersprache"** in besonderen **Deutschförderkursen**, wobei je nach Fortschritt eine oder mehrere Stunden Förderunterricht konsumiert werden können.

Wir konzentrieren diesen Förderunterricht mit bis zu 3 Wochenstunden pro Kind auf die Grundstufe 1 (Vorschulkasse, 1. und 2. Klasse), in der Grundstufe 2 (3. und 4. Klasse) steht bei Bedarf eine Wochenstunde zur Verfügung.

Durch die intensive Zusammenarbeit mit den Kindergärten wollen wir Kindern mit geringen Sprachkenntnissen einen besseren Schulstart ermöglichen.

Ab dem Schuljahr 2006/07 werden unserer Schule zusätzliche Stunden für Sprachförderung, sodass wir diese Kinder in eigenen Sprachkursen noch gezielter beim Erlernen der Unterrichtssprache unterstützen können.

**4. Förderung von "Muttersprachlichem Unterricht" in den Fächern Türkisch, Bosnisch, Kroatisch und Serbisch.** Dieser Sprachunterricht würde zwar von einigen Eltern der betroffenen Kinder gewünscht, es stehen aber nur wenige ausgebildete Lehrkräfte zur Verfügung.

Im Schuljahr 2008/09 kann erstmals eine Wochenstunde für die SchülerInnen mit polnischer Muttersprache angeboten werden!

Im Schuljahr 2010/11 wird auch ein Unterricht in der albanischen Muttersprache angeboten.

**5. Förderung von Kindern mit sprachlichen Defiziten** durch besonders ausgebildete Fachkräfte. Zwei Kolleginnen stehen für diese Fördermaßnahmen derzeit hauptsächlich in der Grundstufe 1 zur Verfügung. Sie werden meist im Unterricht als zweite, parallel mit einzelnen Schülern arbeitende Lehrkraft eingesetzt.

Die reine logopädische Betreuung wurde nach diesem neuen Konzept in den Verantwortungsbereich der Eltern übergeben.

**6. Förderung von Kindern mit Lern- und Verhaltensauffälligkeiten** durch wöchentliche Besuche einer besonders ausgebildeten Fachkraft, einer Betreuungslehrerin.

**7. Förderung für Kinder mit besonderen Begabungen und Interessen:**

Im Rahmen des Stammunterrichts in Bildnerisches Gestalten, Kreatives Gestalten und Bewegung und Sport.

In der Unverbindlichen Übung "Musikalisches Gestalten".

**8. Leseförderung** durch gezielten Einsatz der **Schulbibliothek**, Durchführung von Lesenächten, Schreibwerkstatt, Teilnahme an Wettbewerben, Buchausstellungen, Autorenlesungen,...

**9. An den Nahtstellen** zwischen Kindergarten und Volksschule, sowie Volksschule und Hauptschule, bemühen wir uns durch Besuche und Gespräche die Kinder auf die jeweilige Situation vorzubereiten.

Die Feststellung der Schulreife gestalten wir spielerisch und den Kindern angepasst.

Für die Eltern der Schulabgänger wird in jedem Schuljahr im Herbst eine große Informationsveranstaltung über die möglichen Bildungswege angeboten, bei der Vertreter aller weiterführenden Schulen in unserem Umkreis Auskünfte geben.

### **Außerschulische Angebote**

Für die individuelle **Nachmittagsbetreuung** sorgt im Gebäude der VS Grieskirchen der ortsansässige Hort "fit4school" und stellt in enger Zusammenarbeit mit den Lehrkräften ein wichtiges Angebot für berufstätige Eltern dar.

Die **Landesmusikschule Grieskirchen** wird von vielen Volksschülern am Nachmittag besucht, es gibt für interessierte Kinder ein vielfältiges Angebot.

**Sportangebote** gibt es in Grieskirchen auf Vereinsebene in großer Anzahl.